

Igor Bauersima

Mixed

Ein Tennisspiel in 3 Sätzen

2 D, 3 H

UA: 1997 / Theaterhaus Gessnerallee, Zürich / Regie: Igor Bauersima

Die Bühne als Spielfläche im doppelten Sinn.

Vier Menschen treffen sich zum gemischten Doppel auf dem Tennisplatz: ein Geschwisterpaar und deren Ehepartner.

Die vier sind aufeinander eingespielt, die Positionen klar: Dede fühlt sich von Max vernachlässigt und rettet sich in spitze Bemerkungen. Die richten sich hauptsächlich gegen Ira. Max denkt zuviel und hält das Leben trotzdem für einen "undurchdringlichen Salat". Für Ed, Dedes Bruder, ist Ira die einzige Verbindung nach Draußen. Und Ira findet die Leichtigkeit des Seins in ihrem Flachmann.

Da taucht aus dem Nichts Xaver auf und stört das empfindliche Beziehungsgleichgewicht. Er wird zum Schiedsrichter und kommentiert auf subtile Weise den Schlagabtausch der vier Spieler. Bis ihn Iras Schläger versehentlich am Kopf trifft und er wie tot in sich zusammensinkt.

Unter dem Druck der Situation steigert sich das Tempo noch, jeder drischt jetzt auf jeden ein. Die unerwartete Offenbarung Iras, dass Max und sie früher ein Paar waren, sorgt für zusätzlichen Zündstoff. Xaver kommt wieder zu sich, als Ed in hysterisches Lachen verfällt und eigentlich nichts mehr zu retten scheint.